

**Protokoll
zur 2. Sitzung der
Spielplatzkommission
am 16. April 2012, 17:30 Uhr
Rathaus Wilmersdorf,
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin
Raum 1141**

Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat, Vorsitzender
Frau Pinkvoß-Müller	SPD - Fraktion
Herr Sell	CDU – Fraktion
Frau Cieschinger	Die Linke
Herr Knappe	Bezirkselfernausschuss Kita
Herr Schmidt	Fachbereich Grünflächen
Herr Brombosch	Stadt Con/Rev, Protokoll
Frau Hubert-Taddiken	Jugendamt RT5 JF
Herr Goehn	Kinder- und Jugendparlament
Frau Manzke	EKT „Kindsland“ e.V.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

BzStR Schulte eröffnet die 2. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt keinen Änderungswunsch zur Tagesordnung fest.

TOP 2 Protokoll der 1. Sitzung

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

TOP 3 Anträge und Beschlüsse der BVV

a) Drucksache 0110/4 „Mehr Geld für die Spielplatzpflege“

BzStR Schulte verteilt hierzu sein Schreiben vom April 2012 an den Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Herrn Michael Müller.

b) Drucksache 0111/4 „Spielplatz Volkspark Wilmersdorf - Livländische Straße – instand setzen“

Herr Schmidt erläutert kurz die Situation des Spielplatzes und warum die Spielgeräte abgebaut wurden. Für den Ersatz eines abgebauten Spielgerätes werden ca. 30.000,00 Euro benötigt.

Der Antrag der CDU-Fraktion, den Spielplatz im Volkspark Wilmersdorf, Livländische Straße, instand zu setzen wird inhaltlich von der Spielplatzkommission unterstützt und einstimmig zugestimmt.

c) Drucksache 0167/4 „Abenteuerspielplatz Holsteinische Straße“

Herr Schmidt erklärt kurz, dass es grundsätzlich möglich ist, einen Abenteuerspielplatz zu verlegen. Dabei müssen die Richtlinien des Kinderspielplatzgesetzes vom 27.06.1995 beachtet werden. Bei einem Abenteuerspielplatz handelt es sich um einen pädagogisch betreuten Spielplatz, dessen Spielfläche 4000 m² betragen soll. Die Spielplatzfläche auf dem Nikolsburger Platz beträgt nur ca. 2000 m². Eine Verlegung des Abenteuerspielplatzes Holsteinische Straße auf den Nikolsburger Platz erscheint daher eher unwahrscheinlich. Was die Übertragung des Abenteuerspielplatzes an einen freien Träger betrifft und ob für eine pädagogische Betreuung Räumlichkeiten an der Cecilien-Grundschule zur Verfügung gestellt werden können bleibt abzuwarten, da die Abteilung Jugend, Familie, Sport und Umwelt sich dazu noch äußern wird.

TOP 4 Umgestaltung des Olivaer Platzes

Frau Pinkvoß-Müller kritisiert die Planung des Olivaer Platzes. Bisher ist in der Planung von einem Spielplatz auf dem Olivaer Platz nichts zu sehen. Sie schlägt vor, einen Spielplatz für Kinder bis zu 12 Jahren und für die anliegenden Kitas zu errichten. BzStR Schulte erklärt dazu, dass bisher nur das Gesamtkonzept „Olivaer Platz“ im Gespräch ist. In diesem Gesamtkonzept sind auch Bereiche für Kinderspielplätze vorgesehen. Entscheidungen darüber sind noch nicht gefallen. Er bittet darum, in dieser Sache noch den 08. Mai 2012 abzuwarten, denn an diesen Tag wird es noch eine weitere Diskussion über die Zukunft des Olivaer Platzes im Amerika-Haus geben. Fachgespräche wird es dann eventuell schon im Juni 2012 geben. Auf die Nachfrage, ob sich auch Eltern und Kita-Betriebe an der Spielplatzplanung beteiligen können, antwortete BzStR Schulte, dass eine Beteiligung sogar erwünscht ist. Frau Hubert-Taddiken bittet um eine Einladung für das KJP. Herr BzStR Schulte wird versuchen, einen Planer des Olivaer Platzes für die nächste Sitzung der Spielplatzkommission einzuladen.

TOP 5 Überwachung der Kinderspielplätze

Herr Schmidt erklärt, wie man sich eine Überwachung der Kinderspielplätze im Bezirk vorstellen muss. Nach § 10 des Kinderspielplatzgesetzes und den dazu gehörenden Ausführungsvorschriften existieren Rahmenbedingungen für die Kontrolle, Wartung und Instandsetzung von öffentlichen Kinderspielplätzen. Spielgeräte werden wöchentlich durch Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen mit einer Sicht- und Funktionskontrolle überprüft. Einmal im Monat werden die Spielplätze von einer externen Firma intensiv gewartet und kontrolliert. Einmal im Jahr findet die sogenannte Jahreshauptuntersuchung auf Kinderspielplätzen statt, bei der auch Fundamente von Spielgeräten freigelegt und Standpfosten auf Beschädigungen untersucht werden. Auf die Nachfrage von Herrn Sell, ob wir nicht den TÜV für die Überprüfung einsetzen und wie hoch die Kosten für die Kontrolle und Reparatur sind, antwortete Herr Schmidt: Der TÜV wird nicht für die Kontrolle der Kinderspielplätze eingesetzt, sondern eine per Ausschreibung ermittelte Firma. Diese Firma erhält für die

Spielplatzkontrolle 12,50 Euro pro Spielplatz und Monat. Dem Bezirk stehen insgesamt rund 32.000,00 Euro für die Kontrolle der Spielplätze und 140.000,00 Euro für die Reparatur zur Verfügung

TOP 6 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung

Frau Manzke fragt, ob es möglich ist, Spielgeräte von einem Kinderspielplatz auf einen anderen Kinderspielplatz zu bringen. Speziell denkt sie an eine Babyschaukel, die dringend auf dem Kinderspielplatz Wilhelmsau benötigt wird. Herr Schmidt sieht durchaus Möglichkeiten zum Austausch von Schaukeln, er wird dieses prüfen und ggf. umsetzen.

Frau Pinkvoß-Müller berichtet über den Müll (überwiegend Verpackungsmüll und Getränkebecher) auf dem Kinderspielplatz Ludwigkirchplatz und fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, durch Sponsoring der umliegenden Gewerbebetriebe (z.B. Cafes) zusätzliche Abfallbehälter auf dem Platz aufzustellen. Dabei könnte der Gewerbebetrieb, ähnlich wie bei einer gesponserten Parkbank, mit einem kleinen Schild auf sich aufmerksam machen. Frau Pinkvoß-Müller würde zusammen mit Herrn Sell die Inhaber der ansässigen Gewerbebetriebe ansprechen, wenn die Spielplatzverwaltung ihr die Kosten für einen Abfallbehälter und die Entsorgung des Abfalls mitteilt. Herr Schmidt wird Frau Pinkvoß-Müller über die Kosten informieren.

Herr Sell fragt, ob an der Straßenführung rund um den Ludwigkirchplatz etwas verändert werden kann. Er denkt da z.B. an einen Zebrastreifen zum Ludwigkirchplatz an der nördlichen Pfalzburger Straße. Dazu schlägt BzStR Schulte vor, den Olivaer Platz und den Ludwigkirchplatz als nächsten Tagungsort der Spielplatzkommission zu besuchen. Er hält es für sinnvoll, einen Kollegen aus der Straßenverkehrsbehörde für die Beantwortung dieser Frage einzuladen.

Herr Knappe fragt nach, wann mit der Inbetriebnahme der Wasserpumpen auf den Kinderspielplätzen zurechnen ist. Herr Schmidt antwortet darauf, dass Anfang Mai die Wasserpumpen auf den verbliebenen 27 Standorten angeschlossen werden. Um welche Standorte es sich handelt, kann aus dem Protokoll beigefügten Standortliste entnommen werden. Auf Nachfrage von Herrn Knappe, wie viel eine neue Wasserpumpe kostet und wie hoch die Wasserkosten pro Wasserpumpe sind, teilte Herr Schmidt mit, dass eine neue Wasserpumpe ca. 5000,00 Euro kostet und ca. 800,00 Euro Wasserkosten pro Jahr verursacht.

TOP 7 Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 11. Juni 2012 um 17:00 Uhr auf dem Olivaer Platz und Ludwigkirchplatz statt. Treffpunkt: Spielplatz Olivaer Platz gegenüber der Bayerischen Straße.

Schulte
Vorsitzender

Brombosch
Protokoll